

Strompreise in EU25 im Januar 2006

Strompreise für private Haushalte 2005 um 5% gestiegen

Anstieg der Strompreise für die Industrie um 16%

Diese Pressemitteilung vom 14. Juli 2006, wurde überarbeitet.

Die industriellen Strompreise, die an Eurostat für die Slowakei für Januar 2006 übermittelt wurden waren inkorrekt und wurden aktualisiert. Hieraus resultiert ein leichter Anstieg der durchschnittlichen industriellen Strompreise für die EU25. Wir bitten, etwaige Unannehmlichkeiten aufgrund dieser Revision zu entschuldigen.

Die Strompreise für private Haushalte¹ (einschließlich Steuern) sind in **EU25** zwischen Januar 2005 und Januar 2006 durchschnittlich um 4,6% gestiegen, die Preise für die Industrie¹ (ohne MwSt.) im selben Zeitraum sogar um 16,1%. Betrachtet man den Zeitraum Januar 2000 bis Januar 2006, so haben die Strompreise in **EU15** für die privaten Haushalte um insgesamt 9% und für die Industrie um 31% zugelegt.

Die Preissteigerungen zwischen Januar 2005 und Januar 2006 fielen in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich aus. Für private Haushalte waren die höchsten Preisanstiege in **Zypern** (+31,4%), **Malta** (+23,3%) und dem **Vereinigten Königreich** (+14,2%) zu verzeichnen, während die Preise in **Lettland** und **Litauen** stabil blieben und in **Belgien** (-2,6%) und **Österreich** (-5,2%) sanken.

Die Preise für die Industrie legten zwischen Januar 2005 und Januar 2006 in **Zypern** (+38,4%), dem **Vereinigten Königreich** (+36,2%), **Schweden** (+30,5%) und **Belgien** (+25,0%) um über ein Viertel zu, während sie in **Frankreich**, **Lettland**, **Litauen** und **Malta** unverändert blieben und in **Finnland** (-1,7%) rückläufig waren.

Diese Zahlen werden von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**, veröffentlicht².

In EU25 unterschieden sich die Strompreise (in Euro) für private Haushalte und die Industrie um das Dreifache

In absoluten Zahlen waren die Strompreise für private Haushalte im Januar 2006 am höchsten in **Dänemark** (23,62 Euro pro 100 kWh), gefolgt von **Italien** (21,08), den **Niederlanden** (20,87) und **Deutschland** (18,32). Die niedrigsten Preise wurden in **Griechenland** (7,01), **Litauen** (7,18), **Estland** (7,31) und **Lettland** (8,29) beobachtet.

Nach Kaufkraftbereinigung erwiesen sich die Strompreise für die privaten Haushalte in **Griechenland** mit 8,01 KKS³ pro 100 kWh weiterhin als die niedrigsten, gefolgt von den Preisen im **Vereinigten Königreich** (9,05), **Finnland** (9,38) und **Frankreich** (10,92), während die höchsten Preise in der **Slowakei** (24,48), **Italien** (20,23), **Polen** (20,05) und den **Niederlanden** (19,15) verzeichnet wurden.

Der Steueranteil an den Strompreisen der privaten Haushalte war in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich und reichte von etwa 5% in **Malta**, dem **Vereinigten Königreich** und **Portugal** bis über 40% in **Dänemark** (58%) und den **Niederlanden** (42%).

Die Strompreise für die Industrie waren am höchsten in **Italien** (12,08 Euro pro 100 kWh), **Zypern** (11,36) und **Irland** (10,11) und am niedrigsten in den baltischen Mitgliedstaaten **Lettland** (4,09), **Litauen** (4,98) und **Estland** (5,11).

Nach Kaufkraftbereinigung erwiesen sich jedoch die Strompreise für die Industrie als am höchsten in der **Slowakei** (13,08 KKS pro 100 kWh), **Ungarn** (12,13) und **Zypern** (11,92) und am niedrigsten in **Finnland** (4,90) und **Schweden** (4,98).

**Strompreise pro 100 kWh (einschließlich Steuern) für private Haushalte
- typischer Verbraucher 3 500 kWh/Jahr**

	Jan. 2006 (Landeswährung)	Anstieg in % Jan. 2006/ Jan. 2005	Jan. 2006 (Euro)	Jan. 2006 (KKS)	Steueranteil in %
EU25	14,16	+4,6	14,16		
Belgien	14,42	-2,6	14,42	13,33	22,1
Tschech. Republik	283,00	+7,6	9,85	15,81	15,8
Dänemark	176,25	+4,0	23,62	17,17	57,8
Deutschland	18,32	+2,6	18,32	16,65	25,0
Estland	114,40	+7,8	7,31	11,78	15,2
Griechenland	7,01	+1,9	7,01	8,01	8,3
Spanien	11,47	+4,6	11,47	11,95	18,0
Frankreich	12,05	+0,9	12,05	10,92	24,9
Irland	14,90	+3,8	14,90	11,95	13,8
Italien	21,08	+7,0	21,08	20,23	26,6
Zypern	8,21	+31,4	14,31	15,01	14,4
Lettland	5,77	0,0	8,29	15,37	15,3
Litauen	24,80	0,0	7,18	13,77	15,2
Luxemburg	16,03	+8,5	16,03	13,97	13,3
Ungarn	26,95	+2,7	10,75	17,14	16,7
Malta	4,07	+23,3	9,49	13,26	4,7
Niederlande	20,87	+7,3	20,87	19,15	42,2
Österreich	13,40	-5,2	13,40	12,47	33,3
Polen	45,45	+4,7	11,90	20,05	22,4
Portugal	14,10	+2,1	14,10	16,30	5,0
Slowenien	2 512,00	+1,4	10,49	13,71	16,7
Slowakei	543,00	+5,2	14,48	24,48	16,0
Finnland	10,78	+2,0	10,78	9,38	25,0
Schweden	133,59	+5,7	14,35	12,06	39,0
Ver. Königreich	7,00	+14,2	10,20	9,05	4,8

Strompreise pro 100 kWh (ohne MwSt.) für die Industrie - typischer Verbraucher 2 000 MWh/Jahr

	Jan. 2006 (Landeswährung)	Anstieg in % Jan. 2006/ Jan. 2005	Jan. 2006 (Euro)	Jan. 2006 (KKS)
EU25	8,65	+16,1	8,65	
Belgien	9,69	+25,0	9,69	8,96
Tschech. Republik	210,00	+15,4	7,31	11,73
Dänemark	59,76	+12,4	8,01	5,82
Deutschland	9,94	+10,1	9,94	9,04
Estland	7,99	+8,3	5,11	8,23
Griechenland	6,68	+3,6	6,68	7,63
Spanien	7,57	+5,0	7,57	7,88
Frankreich	5,78	0,0	5,78	5,24
Irland	10,11	+8,7	10,11	8,11
Italien	12,08	+10,5	12,08	11,59
Zypern	6,52	+38,4	11,36	11,92
Lettland	2,85	0,0	4,09	7,58
Litauen	17,20	-0,1	4,98	9,55
Luxemburg	8,95	+5,2	8,95	7,80
Ungarn	1 907,00	+9,2	7,61	12,13
Malta	3,05	0,0	7,11	9,93
Niederlande	9,57	+6,5	9,57	8,78
Österreich	8,63	+4,4	8,63	8,03
Polen	24,19	+6,8	6,33	10,67
Portugal	8,17	+14,6	8,17	9,45
Slowenien	1 559,00	+6,4	6,51	8,51
Slowakei	290,00	+7,0	7,73	13,08
Finnland	5,63	-1,7	5,63	4,90
Schweden	55,20	+30,5	5,93	4,98
Ver. Königreich	5,64	+36,2	8,22	7,29

- Der Endpreis für Stromkunden hängt von der Struktur der Stromtarife und –verträge ab, die sich in der Regel aus einer Reihe von Elementen zusammensetzen (u.a. aus festen Gebühren sowie Preisen pro Einheit, die je nach dem Umfang des Stromverbrauchs und der Tageszeit des Verbrauchs variieren sowie für industrielle Verbraucher nach der benötigten Höchstleistung und der im Versorgungsvertrag vereinbarten Unterbrechbarkeit der Lieferung).
Den Haushaltspreisen, von denen hier die Rede ist, liegt ein privater Haushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3 500 kWh zugrunde, von denen 1 300 kWh nachts verbraucht werden.
Die hier vorgestellten Industriepreise basieren auf einem mittelgroßen Industrieverbraucher mit einem nicht unterbrechbaren Vertrag und einer Höchstleistung von 500 kW, der einen jährlichen Stromverbrauch von 2 000 MWh hat. Die Preise für die Industrie werden ohne Mehrwertsteuer (MwSt.) ausgewiesen, da diese für Unternehmen in vielen Ländern absetzbar ist, doch einschließlich aller sonstigen Steuern.
Diese Preise werden mit dem nationalen Stromverbrauch der privaten Haushalte bzw. der Industrie gewichtet, um EU-Durchschnittswerte zu erhalten.
Prozentuale Preisänderungen auf der Ebene der Mitgliedstaaten basieren auf Preisen in Landeswährungen, bei Vergleichen zwischen Ländern werden Preise in Euro zugrunde gelegt, die zum Kurs vom Januar 2006 umgerechnet sind.
- Eurostat**, Statistik kurz gefasst, Umwelt und Energie, 11/2006 „**Strompreise für private Haushalte und industrielle Verbraucher zum 1. Januar 2006**“. Kann kostenlos im PDF-Format von der Eurostat-Website heruntergeladen werden.
- Der Kaufkraftstandard (KKS) ist eine einheitliche künstliche Referenzwährungseinheit, durch die Preisniveaunterschiede zwischen verschiedenen Ländern eliminiert werden. Mit einem KKS kann also in allen Ländern die gleiche Menge an Waren oder Dienstleistungen gekauft werden.

Herausgeber:
Eurostat-Pressestelle:

Tim ALLEN
BECH-Gebäude
L-2920 LUXEMBURG

Tel: +352-4301-33 444
Fax: +352-4301-35 349

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte erteilt:

John GOERTEN
Tel: +352-4301-34 203
Fax: +352-4301-32 839
johannes.goerten@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:

<http://ec.europa.eu/eurostat/>